

Aus dem alltäglichen Leben einer Schule

Amandus-Abendroth-Gymnasium bringt Jahrbuch raus / Von den Neuen bis zu den Ehemaligen

Von Denice May

CUXHAVEN. Klassenfotos, wer ist gegangen, wer gekommen, welche Veranstaltungen und Austauschreisen hat das Gymnasium auf die Beine gestellt. All das ist in der jährlichen Ausgabe des Jahrbuchs des Amandus-Abendroth-Gymnasiums nachzulesen. Die Schule brachte jetzt die 52. Auflage mit 1400 Exemplaren heraus.

„Das zurückliegende Jahr brachte für unsere Schule mal wieder viele Veränderungen mit sich. Es hielt Aufregendes, Arbeitsreiches und Schönes für die Schule bereit“, begrüßt Schulleiter Wolfgang Deutschmann die Leser des Jahrbuches in seinem Geleitwort. Mit seinen „Mitteilungen“ möchte er einen Eindruck von den vielen Veränderungen vermitteln. Unterstützt wurde er dabei durch Beiträge und Fotos der Kollegen und Schüler. Die Schriftleitung haben Heike Keuser, Maria Schneider und Johanna Lange übernommen.

170 Seiten

Fotos der Klassen und Jahrgänge, Übersichten sämtlicher Zahlen, Lehrer und Vertreter sowie über die vielen Veranstaltungen, bilden nur einen Teil des Inhaltes des 170 Seiten starken Jahrbuches. Ebenso interessant wie die Neu-

zugänge sind auch diejenigen, die das AAG verlassen – sowohl Lehrer als auch Schüler. Zum Ende des Schuljahres 2015/2016 wurden die fünf Lehrkräfte Johannes Becker, Erwin Brinkmann, Helga Czonstke, Dieter Graen und Juliane Haacke mit insgesamt 171 Schuljahren in den Ruhestand versetzt. Die vier Referendarinnen Ricarda Remmers, Gesche Grobe, Amke Albers und Wiebke Kalyta wurden verabschiedet und traten neue Stellen an. Neu im Kollegium sind seit Februar beziehungsweise August 2016 Juliane Kahle (Musik, Latein), Uwe Lange (Englisch, Sport), Luisa Gellert (Biologie, Sport), Marten Grimke (Geschichte, Politik, Wirtschaft) sowie die Referendarinnen Julia Perthenbreiter (Deutsch, Erdkunde) und Mandy Leis (Biologie, Deutsch). Besonders stolz ist die Schule auf ihre 61 Abiturienten. Als Jahrgangsbeste glänzten Maximilian Kipf, Finja Tietjen, Bjarne Jonas Kerber, Bennet Janssen, Roman Janssen, Rifka Kramp, Stina Björk Lüdke und Lennard Jannes Rennebeck.

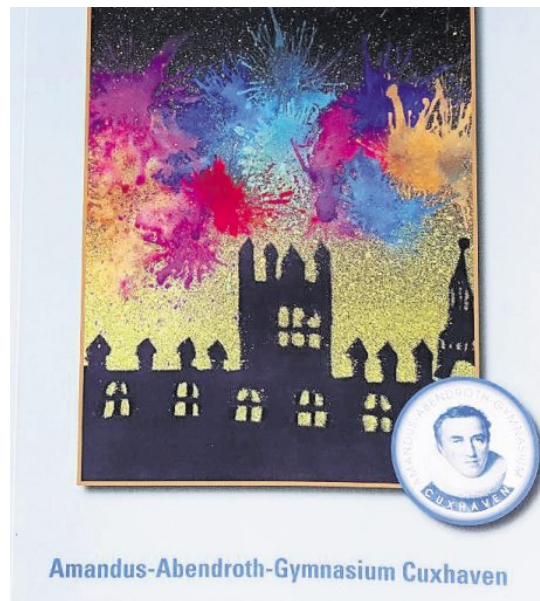
Der dritte und letzte Teil des Jahrbuches beschäftigt sich mit den Ehemaligen. „Wir sind stolz auf die Bandbreite, die das Buch bietet. Wenn sich jemand für einen bestimmten Jahrgang interes-

siert, kann er das darin einfach nachlesen“, erklärt Schulleiter Wolfgang Deutschmann. Verteilt werden die Exemplare unter den Mitgliedern des Ehemaligen- sowie des Fördervereins. Aber auch Schüler und Eltern können das Jahrbuch erwerben.

Ausgaben im Stadtarchiv

Eine Pause macht die Jahrbuch-Redaktion übrigens nicht. Denn sie ist schon wieder mittendrin,

Material für die nächste Ausgabe zu sammeln und zusammenzustellen. „Bis zum Herbst wird das ziemlich knapp“, weiß Schulleiter Wolfgang Deutschmann. Wer sich für die Entwicklung des Gymnasiums – und auch des Lichtenberg Gymnasiums – interessiert oder sich frühere Exemplare beider Schulen ansehen möchte, kann das im Stadtarchiv, denn hier sind alle bisherigen Ausgaben archi-



Das aktuelle Jahrbuch des Amandus-Abendroth-Gymnasiums.
Foto: AAG